

Reflexionsfragen¹

für Lehrende in der Aus- und Fortbildung

- Mit welchen Sprachen sind/werden Lehramtsstudierende und Lehrkräfte in Schulen konfrontiert?
- Welche Erwartungen haben Schulen an Lehramtsstudierende und Lehrkräfte?
- Wie ist die administrative/rechtliche Situation für Mehrsprachigkeit in den Primar- und Sekundarschulen in meinem Land?
- Gibt es in Schulen besondere Unterstützungsmaßnahmen für die Mehrheitssprache als Zweitsprache?
- Wie sollten Lehrkräfte (und Lehramtsstudierende) mit mehrsprachigen Situationen umgehen?
- Welche Kenntnisse und Fertigkeiten brauchen Lehrkräfte (und Lehramtsstudierende), um für die Umsetzung des plurilingualen Ansatzes vorbereitet zu sein? Wie können sie die Kenntnisse und Fertigkeiten am besten entwickeln?
- Wie kann ich Lehramtsstudierende darauf vorbereiten, mehrsprachige Situationen aus einer psychologischen und pädagogischen Perspektive erfolgreich zu meistern?
- Ist es empfehlenswert/notwendig spezielle Kurse für Lehrkräfte (und Lehramtsstudierende) anzubieten, in denen sie lernen, wie man sprachliche und kulturelle Vielfalt in den Unterricht einführen/integrieren kann?
- Wie kann ich Lehrkräfte (und Lehramtsstudierende) auf die Vorteile von plurilingualer Erziehung im Mehrheitssprachenunterricht aufmerksam machen? Wie kann ich sie motivieren, plurilinguale Ansätze im Unterricht auszuprobieren?
- Welche erfolgreichen Beispiele der Implementierung plurilingualer Erziehung im Mehrheitssprachenunterricht kann ich Lehrkräften und Lehramtsstudierenden zeigen? Welches Präsentationsformat/welche Ausbildungsform wäre dafür empfehlenswert?
- Wie kann ich die Einstellung der Lehrkräfte (und Lehramtsstudierenden) gegenüber kultureller und sprachlicher Vielfalt erkennen, und wie kann ich ihnen diese Einstellungen bewusst machen?
- Wie kann ich meinen Studierenden den Wert von anderen sprachlichen und kulturellen Gruppen und deren Gruppenmitgliedern aufzeigen?
- Wie kann ich Lehrkräfte (und Lehramtsstudierende) so (weiter)bilden, dass sie Plurilingualismus/Mehrsprachigkeit nicht nur akzeptieren, sondern aktiv fördern?
- Wie kann ich Lehrkräfte (und Lehramtsstudierende) dazu motivieren, ihre eigenen Ressourcen (wie z.B. ein reiches persönliches Sprachenrepertoire) zu entdecken?
- Wie reagiere ich auf Kritikpunkte der Lehrkräfte (und Lehramtsstudierenden) wie z.B.: „Warum der Mehrheitssprachenunterricht – warum nicht der Fremdsprachenunterricht?“ Wo kann ich Hilfe bezüglich meiner Argumentation finden?
- Welche (Lehr-)Materialien brauche ich, um Lehrkräften (und Lehramtsstudierenden) den plurilingualen Ansatz zeigen zu können? Wie kann ich/können die Lehrkräfte (und Lehramtsstudierenden) selber Zugang zu den Materialien bekommen? Ist es notwendig, eigene Materialien zu erstellen? Gibt es Personen, die mir bei der Erstellung behilflich sein können?

¹ Aus: Boekmann, K. B. et al. (2011). Mehrsprachigkeit fördern. Die Mehrheitssprache im vielsprachigen Umfeld. Graz: Council of Europe, S. 71f. [Online: <http://marille.ecml.at/>].



- Welche Aktivitäten kann ich anbieten, damit die Lehrkräfte (und Lehramtsstudierenden) den plurilingualen Ansatz selbst erleben? Gibt es Möglichkeiten, die Herkunftsländer oder Minderheitengruppen/-gemeinschaften im eigenen Land mit einzubeziehen, wie z.B. durch Ausflüge, Stipendien oder Austauschprogramme?
- Kann ich kooperative Netzwerke mit Schulen, Aus- und Fortbildungsinstitutionen, professionellen Instituten und der Schulorganisation aufbauen, die mir in meiner Arbeit helfen können?
- Wie kann ich die Ergebnisse meiner Bemühungen evaluieren? Wie oft und auf welche Art und Weise kann ich Feedback von den Lehrkräften (und Lehramtsstudierenden) und von anderen Betroffenen erhalten? Reflektiere ich meine eigene Unterrichtspraxis? Kann ich mit Universitäten und anderen Aus- und Fortbildungsinstitutionen/Forschungsinstitutionen zusammenarbeiten und Aktionsforschungsprojekte durchführen?